



März 2007
3. Jahrgang
Ausgabe 1
Erscheint 4 x pro Jahr

Ich glaube...

Von einem vieldeutigen und bedeutsamen Wort

Glauben Sie,...

...dass einmal niemand mehr Hunger zu haben braucht? Glauben Sie, dass der Mensch eine Seele hat? Oder ist das nur seine Psyche oder gar schlicht das Resultat genetischer und chemischer Vorgänge? Glauben Sie an Gott, an eine Kraft, an etwas, das Ihr Leben zu bewegen vermag? Glauben Sie an sich selber? Oder haben Sie das aufgegeben? Glauben Sie, dass ausserhalb und vor dem Universum das Nichts ist? Glauben Sie, dass Gott aus Nichts das Leben schuf? Glauben Sie, dass Zufall herrscht? Heisst das, dass Sie an den Zufall glauben? Ist es vorstellbar, dass jemand an nichts glaubt?

Wir brauchen dasselbe Wort für sehr verschiedene Bedeutungen. Einerseits meint es ein Fürwahrhalten, eine Annahme oder auch eine Spekulation. Jedenfalls geht es um etwas, das ich vermute, das ich also nicht oder noch nicht weiss. Es heisst dann meist: „Ich glaube, DASS etwas so oder so ist...“. - Anders in unserer Gottesbeziehung. Zu Gott möchte ich Vertrauen fassen, nicht Vermutungen anstellen. Und wenn jemand nicht an sich selber glaubt, wird er kaum seine Existenz beweisen wollen. Dass er lebt, weiss er in der Regel. Aber er zweifelt vielleicht an seinem Lebenssinn, an seinen Fähigkeiten, an bisherigen Lebensentscheidungen. Hier meint Glaube, dass ich mich oder das, woran ich glaube, ernstnehme. Und dass ich meinem Glauben einen Stellenwert im Leben gebe. Dann sage ich: „Ich glaube AN ...“



Figur an der Gaudi-Kathedrale
Sagrada Familia in Barcelona.

Eine Fundgrube

Wir sind nicht die ersten, die uns das überlegen. Lesen Sie unten, was andere mit dem Glauben in Verbindung bringen (aus dem Kalender „täglich mit Gott“, 29.01.2007).

Der Glaube ist Liebe. (Johann Heinrich Pestalozzi)

Wo Glaube, da Liebe; wo Liebe, da Friede; wo Friede, da Gott; wo Gott, da keine Not. (Sprichwort)

Besser glauben als grübeln. (Aus Spanien)

Glaube ist der Vogel, der singt, wenn die Nacht noch dunkel ist. (Rabindranath Tagore)

Die Naturwissenschaften braucht der Mensch zum Erkennen, den Glauben zum Handeln. (Max Planck)

Ich glaube, dass trotz des offensichtlichen Unsinns das Leben dennoch einen Sinn hat. Ich ergebe mich darein, diesen letzten Sinn mit dem Verstand nicht erfassen zu können, bin aber bereit, ihm zu dienen. (Hermann Hesse)

Abraham glaubte Gott.

Die Bibel sagt, dass ihm das als Gerechtigkeit angerechnet wurde (1. Mos 15,1-7). Mir wird klar: Ich möchte nicht über Gott spekulieren, ich will ihm vertrauen. Einfach glauben, dass Gott es gut mit mir meint. Wenn Sie nun glauben, dass es mir so besser geht, dann ist das zwar bloss eine Vermutung, auch wenn Sie richtig liegen. Ja, Deutsch ist manchmal eine schwierige, eine sehr schwierige Sprache...

Herzlich Ihr Urs Heiniger

Seelsorge

Pfarrer Urs Heiniger, Mühlemoosweg 3, 6414 Oberarth, Tel. 041 855 11 05, pfarramt@refag.ch
Ferien 28.04. - 07.05.2007: kontaktieren Sie das Kirchgemeindebüro

Administration

Kirchgemeindebüro, Charlotte Kuny, Türliweg 42, 6414 Oberarth
Tel. 041 855 08 10, sekretariat@refag.ch, Fax 041 855 58 75

Sigristin

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 09.00 bis 11.00 Uhr
Rita Rickenbacher, Türliweg 42, 6414 Oberarth, Tel. 041 855 18 68



Gottesdienste und Veranstaltungen

Datum	Zeit	Was	Wo
Freitag, 02. März	09.00	Weltgebetstag	AZM Mythenpark Goldau
Sonntag, 04. März	10.15	Gottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger	AZM Mythenpark Goldau
Dienstag, 06. März	08.00	Ök. Fasten-Schulgottesdienst für 3. Klässler Arth	Katholische Kirche Arth
Mittwoch, 07. März	08.00	Ök. Fasten-Schulgottesdienst für 4. – 6. Klässler Arth	Katholische Kirche Arth
Sonntag, 11. März	10.15	Ök. Gottesdienst, anschliessend Suppenzmittag	Katholische Kirche Arth/ Georgsheim
Montag, 12. März	11.00	Ök. Fastenfeier für Primarschüler, anschliessend Fasteneintopf-Zmittag	Katholische Kirche und Turnhalle, Lauerz
Dienstag, 13. März	11.00	Ök. Fastenfeier für Primarschüler, anschliessend Fasteneintopf-Zmittag	Katholische Kirche und Turnhalle, Steinerberg
Mittwoch, 14. März	08.00	Fastengottesdienst für reformierte Oberstufenschüler mit Pfarrer Urs Heiniger, anschliessend Zmorge	Kirche Oberarth Kirchgemeindehaus
Mittwoch, 14. März	14.30	Seniorenachmittag	Kirchgemeindehaus
Donnerstag, 15. März	08.00	Ök. Fasten-Schulgottesdienst für 3. – 6. Klässler	Katholische Kirche Goldau
Sonntag, 18. März	09.00	Gottesdienst mit Peter Bieri, Kirchgemeinderatspräsident	Kirche Oberarth
Freitag, 23. März	11.00	Ök. Fastenfeier für Primarschüler, anschliessend Fasteneintopf-Zmittag	Katholische Kirche und Turnhalle, Sattel
Sonntag, 25. März	10.15	Gottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger	AZM Mythenpark Goldau
Samstag, 31. März	13.30	Basteln mit dem Chinderteam	Kirchgemeindehaus
Palmsonntag, 01. April	10.00	Familiengottesdienst mit Pfarrer Urs Heinger und Katechetinnen, Kinderabendmahl	Kirche Oberarth
Karfreitag, 06. April	09.00	Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger	Kirche Oberarth
<i>Rigi:</i>	17.15	<i>festlicher Gottesdienst</i>	<i>Rigi-Kaltbad</i>
Osternacht, 07. April	19.00	Osternacht Oberarth	Kirche / KGH
Ostern, 08. April	10.15	Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger	AZM Mythenpark Goldau
<i>Rigi:</i>	10.15	<i>festlicher Gottesdienst</i>	<i>Rigi-Kaltbad</i>
Sonntag, 15. April	09.00	Gottesdienst mit Pfarrer Peter Weiss	Kirche Oberarth
Sonntag, 22. April	09.00	Gottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger	Kirche Oberarth
Sonntag, 29. April	09.00	Gottesdienst mit Pfarrer Hans Uli Jäger	Kirche Oberarth
Sonntag, 06. Mai	10.15	Gottesdienst mit Pfarrer Markus Tschabold	AZM Mythenpark Goldau
Muttertag, 13. Mai	09.00	Gottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger	Kirche Oberarth

Ein herzliches Dankeschön!

Unsere Kirchgemeinde darf für das Jahr 2006 ein freudiges Spendeergebnis bekanntgeben, das uns erneut in dankbares Staunen versetzt.

Mission 21
Bfa (Brot für alle)
Kollekten
Total

Fr. 1700.—
Fr. 2900.—
Fr. 11450.—
Fr. 16050.—

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Ref. Kirchgemeinde Arth-Goldau
Druck: Rauchenstein, Arth, Gestaltung/Layout: media by belser.ch, dani belser, cham
Versand: An alle Mitglieder der evang.-ref. Kirchgemeinde Arth-Goldau



Freut euch aber,
dass eure Namen im

Himmel
geschrieben sind.

Lukas 10, 20

Taufen

19. November 2006 in Oberarth:

Jayden Flipp, Arth
Quirin Möller, Klosters

BROT FÜR ALLE

Der Entwicklungsdienst der Evangelischen Kirchen der Schweiz unterstützt weltweit gegen 400 Entwicklungsprojekte- und -programme in 60 Ländern. Eines dieser Projekte ist das „Centro de Trabalho e Cultura“ in Recife, Brasilien. Bereits seit einigen Jahren unterstützt unsere Kirchgemeinde das Schul- und Bildungszentrum, in welchem jährlich rund 240 Jugendliche und Erwachsene in den verschiedensten Berufen ausgebildet werden. In einem solchen Bildungsprogramm eingebunden zu sein, ist für diese Menschen oft die einzige Perspektive auf ein besseres Leben. Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, das Projekt langfristig zu unterstützen. Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!

Neu: Aufstellwürfel aus Karton für zuhause
Das Papiersäckli dient für den Transport in die Kirche oder der Einzahlungsschein für Ihre Überweisung. Die Säckli können ab dem 25. Februar in der Kirche abgegeben werden.

Vermerk für Goldauer: alle Haushalte in Goldau erhalten die Fasten-Agenda vom Verteildienst der katholischen Pfarrei, deshalb stellen wir Ihnen keine zu. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle dem Zustelldienst der katholischen Pfarrei!



Quartalslied

„Holz auf Jesu Schulter“ (RG 558)

Text: Jürgen Henkys 1977 nach niederländischem „Met de boom des levens“

von Willem Barnard (1963), Melodie: Ignace de Sutter 1964 (Refrain nach dem gregorianischen Kyrie „orbis factor“)

Das Todesholz wird zum Lebensbaum. Was nach Zerstörung aussieht, verwandelt sich in lebendige Kraft und bringt gute Frucht. Dieses Motiv findet sich oft in der Tradition des Osterglaubens. Und es drückt in schöner Weise dessen Hoffnung aus: Gott verwandelt mit uns die Welt und schenkt den Menschen neues Leben. Hungertücher zeigen daher manchmal ein Kreuz, dem neues Grün entspringt. Und ist es nicht so, fragt das Lied, dass wir daher Gott bitten, unsern Herzen und der ganzen Welt Frieden zu schenken. Die Verknüpfung zwischen Individuum und ganzer Welt hat seinen Grund in der Anklage, die wir angesichts schlimmer Weltereignisse spüren. Doch der Trost des Himmels bleibt uns zugesprochen. Das Kreuz wird zum Vertrauenssymbol. Dieses Vertrauen wird getragen durch die Bitte des Refrains, dass Gott uns Erbarmen gebe (Kyrie eleison) – zum Zeichen, dass wir die Gnade nicht für selbstverständlich halten sondern als Geschenk empfangen. Die Melodie in der uns eher fremden äolischen Tonart unterstreicht das mit bittendem Klang.



Weltgebetstag 2007 „Informiert beten – betend handeln“

Freitag, 2. März 2007, 09.00 Uhr
AZM Mythenpark, Goldau



Die Liturgie für den ökumenischen Gottesdienst haben in diesem Jahr Frauen aus Paraguay geschrieben. Der Weltgebetstag bietet Gelegenheit, sich dem Land auf spezielle Art und Weise zu nähern, nämlich „informiert beten“ und anschliessend „betend handeln“. Die Kollekte für die Projekte in Paraguay ist herzlich empfohlen. Interessierte Frauen und Männer sind eingeladen, an dieser Feier teilzunehmen. Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Hallo Kinder

Macht ihr auch mit am
Samstag, 31. März 2007?

Wir basteln für den
Familiengottesdienst am
Palmsonntag, 1. April.



Das Chinderteam freut sich auf einen spannenden und lustigen Nachmittag mit euch. Wie immer gibt's ein feines Zvieri. Eine persönliche Einladung bringt die Post.

Familiengottesdienst

am **Palmsonntag, 1. April 2007**
Kirche Oberarth, 10.00 Uhr,
Gottesdienst mit
Pfarrer Urs Heiniger und Team

Unsere Drittklässler haben diesen Gottesdienst zusammen mit ihren Katechetinnen vorbereitet und freuen sich auf den feierlichen Abschluss des 3. Klassunterrichts mit dem Kinderabendmahl.

Anschliessend fröhlicher
Ausklang mit Kirchenkaffee!



Ökumenischer Suppentag in Arth

„Was billig ist, muss nicht auch recht sein“

Die katholische Pfarrei Arth und die reformierte Kirchgemeinde Arth-Goldau laden für
Sonntag, den 11. März 2007, 10.15 Uhr,
zu einem ökumenischen Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Arth und zur anschliessenden Fastensuppe im Georgsheim ein.

Der Leitgedanke dieses Fastensuppen-Tages ergibt sich aus dem Motto der diesjährigen Fastenzeit:

„Wir glauben. Arbeit muss menschenwürdig sein.“ Die beiden Gemeinden wollen die Arbeitsbedingungen in Erinnerung rufen, unter denen viele unserer Alltagsprodukte gefertigt werden und die den Konsumenten weithin verschwiegen werden.

Gerade für unsere Jugend ist diese Thematik wichtig. Darum haben sich die Fünftklässler dazu ihre Gedanken gemacht und werden uns ihre Vorstellungen einer Arbeitswelt präsentieren, in der sie einst leben möchten.

Der Erlös dieses Suppentages geht an die Projekte von „Fastenopfer“ und „Brot für alle“, die durch die beiden Gemeinden unterstützt werden.

Unsere Fastensuppe wird von unseren freiwilligen Helferinnen mit viel Liebe aus den Produkten hiesiger Betriebe bzw. aus dem fairen Handel zubereitet.

Wir laden Sie herzlich ein!



Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag

Wir treffen uns am, **Mittwoch, 14. März 2007, 14.30 Uhr,**
Kirchgemeindehaus Oberarth

Freuen Sie sich auf unseren Seniorennachmittag, denn diesmal besucht uns eine „urchige Muotathalerin“, die uns aufs beste unterhalten wird. Und wie steht es mit Musik und Tanz? Die Kindertrachtengruppe Goldau zeigt uns ihr Können und freut sich jetzt schon auf viel Applaus.

Ein feines Zvieri serviert ihnen das Bewirtungsteam. Pfarrer Urs Heiniger und Team freuen sich auf viele Anmeldungen. Eine persönliche Einladung bringt wie immer die Post.

